

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

das hinter uns liegende Jahr stand ganz im Zeichen des 50. Jubiläums der LAGS. Das Jahr 2026 wird nicht zuletzt das Jahr des 20. Jubiläums der UN-Behindertenrechtskonvention sein. 2006 wurde dieses grundlegende Dokument der internationalen Behindertenpolitik durch die Vereinten Nationen beschlossen. Deutschland gehörte zu den ersten Ländern, die sie unterzeichneten. Bis sie deutsches Recht wurde sollte es noch bis 2009 dauern – die Umsetzung der Inklusion bleibt auch weiterhin eine Aufgabe.

Vor wenigen Wochen lag noch Schnee auf den Straßen und es war kalt. Das Jahr ist noch jung. Zugleich hat die LAGS aber bereits im ersten Quartal eine Menge erlebt. Dieter Stegmann, langjähriger Vorsitzender unseres Dachverbandes, wurde im Februar für sein rastloses Engagement für die Rechte von Menschen mit Behinderungen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und Binta Bah, die Vorsitzende unseres Mitgliedsvereins Lundu e.V. wurde als Bremer Frau des Jahres geehrt. In beiden Fällen gratuliere ich ganz herzlich und freue mich, dass wir (nicht nur) mit ihnen so aktive Menschen in unseren Reihen haben. Zudem ist die LAGS Teil der Initiative zur Durchsetzung eines barrierefreien und fahr-scheinlosen ÖPNV in Bremen. Über all das und noch mehr wird dieser Infodienst berichten.

Über diese Erfolge können und sollen wir uns freuen, denn sie geben Kraft für weitere gemeinsame Aktivitäten für Inklusion und Teilhabe. Gleiches gilt auch für die Freude an der zunehmenden Wärme und an den länger werdenden Tagen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Frühling und viel Freude bei der Lektüre dieses Infodienstes.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer
Jürgen Karbe

Dieter Stegmann erhält das Bundesverdienstkreuz

In Vertretung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte überreichte Sozialsenatorin Dr. Claudia Schilling



dem jahrzehntelangen ehemaligen Vorsitzenden der LAG Selbsthilfe Bremen Dieter Stegmann den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Der Orden ist eine Wertschätzung für alles, was Dieter Stegmann sein ganzes Leben lang gemeinsam mit der Behindertenbewegung in Bremen und Bremerhaven errungen und verwirklicht hat. Dieter Stegmann war es wichtig, die besondere Auszeichnung der gesamten Bremer Behindertenbewegung zu widmen. In seiner Rede dankte er all seinen Weggefährten:innen für die lange erfolgreiche Zusammenarbeit und für die tiefe Verbundenheit. Eine besondere Freude bereitete dem Geehrten eine spontane und sehr kurzweilige Würdigung seines Weggefährten und Staatsrat a.D. Horst Frehe. Die LAGS bedankt sich ganz herzlich bei Dieter Stegmann für sein langjähriges Engagement.



Menschenrechte in der Krise: Wie inklusiv ist die Klimapolitik in Bremen?

Menschen mit Behinderungen stehen aufgrund des Klimawandels vor besonderen Herausforderungen. Daher veranstaltete der Landesbehindertenbeauftragte in Kooperation mit der KlimaWerkStadt Bremen am 20. Januar 2026 die Veranstaltung „Menschenrechte in der Krise: Wie inklusiv ist die Klimapolitik in Bremen?“ im Forum K. In ihrem Impulsreferat griff die Journalistin, Autorin und politische Bildnerin Andrea Schöne die Themen „Ökoableismus“, „Verteilungsgerechtigkeit“ und „politische Teilhabe behinderter Menschen in Klimawandeldebatten“ auf und machte deutlich, dass hier akuter Handlungsbedarf besteht. Im anschließenden Kurzreferat stellte Stefan Wittig von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft dar, wie Bremen mit dem Klimawandel umgeht und wie die Grundlagen sozialer Gerechtigkeit hier gestaltet werden. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde auf Basis der Vorträge mit den zusätzlichen Gästen Florian Grams von der LAGS und Nikos Engel von Fridays for Future eine Podiumsdiskussion zu den Forderungen an eine inklusive Klimapolitik in Bremen geführt.

Insgesamt wurde deutlich, dass es noch ein weiter Weg ist, hin zu einer inklusiven Klimapolitik.

„Wir werden nie wieder Opfer sein!“ – Filmvorführung in der Bremischen Bürgerschaft

Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch sowjetische Soldaten ist heute Gedenktag für die Opfer des deutschen Faschismus. Im Rahmen der Bremer Gedenkveranstaltungen wurde am 22. Januar der Dokumentarfilm „Wir werden nie wieder Opfer sein!“ der compagnons, cooperative inklusiver film in der Bremischen Bürgerschaft gezeigt. Sowohl der Film als auch das anschließende Filmgespräch mit Friedrich Buhlrich, Arne Frankenstein, Florian Grams und Jürgen Köster, moderiert von der Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer, machten deutlich, dass Faschismus und Menschenfeindlichkeit an jedem Ort entgegengetreten werden muss. Alle an der Veranstaltung Beteiligten waren sich einig, dass Teilhabe und Inklusion wirksame Mittel in diesem Kampf sind und ermutigen, weiter gemeinsam um eine solidarische Gesellschaft zu ringen.

Einfach unterwegs – barrierefrei, klimaschonend und fahrscheinfrei

Seit ein paar Wochen gibt es eine Initiative für einen Verkehrswende-Volksentscheid („Einfach Unterwegs“) für Bremen und Bremerhaven. Getragen wird sie von einem Bündnis aus verschiedenen Organisationen aus Klimabewegung, Verkehrs- und Sozialverbänden sowie Gewerkschaften (u.a. Einfach Einsteigen, Fridays for Future, Greenpeace, VCD, ver.di, BUND, NABU und Stadtneudenken). Auch die LAGS ist Teil dieses Bündnisses, damit der ÖPNV im Land Bremen weiter barrierefrei wird. Ziel ist es, am Ende ein Gesetz für gute Mobilität abzustimmen, das sowohl die Lösung der alltagspraktischen Verkehrsprobleme der Bremer*innen voranbringt, für die Einhaltung der Klimaziele bis 2038 sorgt, Barrierefreiheit im ÖPNV schafft. Im Kern geht es um einen ausgebauten Umweltverbund (ÖPNV, Rad, Fuß) und weniger Autos. Auch fahrscheinfreier Nahverkehr wird angestrebt. Damit der Volksentscheid zustande kommt, werden **ab dem 11. April** Unterschriften für den Volksentscheid gesammelt.

Ankündigung Fahrt Osnabrück Mai 2026

Motto: „Behindertenpolitische Arbeit gelingt nur im Frieden.“

Der Autor des Buches „Im Westen nichts Neues“, Erich Maria Remarque, hatte mit mehreren



Behinderungen im Alltag klar zu kommen. Schlimme Auswirkungen auf seine Psyche und Denkweise hatte seine kurze Erfahrung als Soldat im Feld. „Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich heraus fand, dass es welche gibt, die nicht hingehen müssen.“ (E.M.R.) Obwohl E.M.R. von Anfang an großen Erfolg mit seinen Büchern hatte, war Schreiben nie einfach für ihn.

Wir besuchen gemeinsam das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum in Osnabrücks Innenstadt. Die Dauerausstellung zu Leben und Werk Erich Maria Remarques im Hochparterre ist durch Treppe mit Geländer sowie mit Hublift zu erreichen. Anschließend lassen wir uns in Domnähe nieder zu einem Picknick. Bitte bringt etwas mit. Ich freue mich auf euch!

Anleiterin: Heike Oldenburg

Termin: Dienstag, 19. Mai 2026, Treff: Hbf. Bremen, Info-Point um 12.45h

Hinfahrt: RE9 13:13 HB – 14:29 OS (Rückfahrt: 18:26 oder 19.26)

Am 5. Mai: Laut werden für Solidarität und Teilhabe



Nach dem Behindertenparlament im Dezember ist in Bremen immer auch vor dem Protesttag am 5. Mai. Das Behindertenparlament stand im vergangenen Jahr unter dem Motto „Wir lassen uns nicht die Butter vom Brot nehmen“.

Das gilt selbstverständlich selbstverständlich auch für die Demonstration

und Kundgebung am europäischen Protesttag am 5. Mai. Deshalb werden sie unter dem Motto **„Laut werden für Solidarität und Teilhabe – Wir lassen uns nicht die Butter vom Brot nehmen“**. Damit sollen die Forderungen aus dem Behindertenparlament aufgegriffen und überprüft werden, ob es bereits Ergebnisse aus den Debatten vom Dezember gibt. Zugleich soll es aber auch darum gehen, neue Forderungen zu stellen Signale zu setzen für Solidarität und Teilhabe. Die Demonstration beginnt um 12 Uhr am Hauptbahnhof und führt durch die Innenstadt zum Marktplatz, wo um 13 Uhr die Kundgebung beginnt. Lasst uns gemeinsam laut werden für Solidarität, Inklusion und Teilhabe.

Ankündigung: Mitglieder- versammlung der LAGS am 18.06.2026 um 18.00 Uhr

Im Juni findet wieder die diesjährige Mitglieder-
versammlung der LAG Selbsthilfe Bremen e.V. statt. In diesem Jahr stehen besonders wichtige Themen auf der Tagesordnung: Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder für drei Jahre sowie die im vergangenen Jahr angekündigte Satzungsänderung.

Datum: 18.06.2026 – Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Gehörlosenzentrum Bremen e.V. (Schwachhauser Heerstraße 266)

Mitgliedsvereine, die Kandidat:innen vorschlagen möchten, wenden sich bitte bald möglichst an die Geschäftsstelle. Der Entwurf der Satzungskommission wird mindestens einen Monat vor der Jahreshauptversammlung auf unserer Internetseite veröffentlicht und fristgerecht mit der offiziellen postalischen Einladung verschickt.

Lundu-Vorsitzende Binta Bah ist Bremer Frau des Jahres



Anlässlich des internationalen Frauentags zeichnet der Landesfrauenrat Bremen traditionell die Bremer Frau* des Jahres aus. In diesem Jahr steht die Ehrung unter dem Motto „#Gemeinsam stark: Frauensolidarität als Antwort auf politische Krisen“. Die Jury wählte Binta Bah, die Vorsitzende des LAGS-Mitgliedsvereins Lundu e.V. Sie engagiert sich seit vielen Jahren mit großer Entschlossenheit für die Rechte und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen. Binta Bahs Leben und Lebensleistung und die Arbeit aller Aktiven bei Lundu e.V. stehen für die Selbstbehauptung von Frauen in einer immer noch und aktuell mehr denn je von Männern dominierten Gesellschaft. Frauensenatorin Claudia Bernhard würdigte die Geehrte: „Die Unterstützung von Frauen und Mädchen, die von Genitalverstümmelung betroffen sind, ist ein wichtiger Teil unseres Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen. Binta Bah zeichnet aus, dass sie einen guten Zugang zu den Betroffenen hat und mit ihrem Verein Lundu e.V. ein großes Unterstützungsnetzwerk aufgebaut hat. Am 5. März wurde Binta Bah mit einem Senatsempfang im Bremer Rathaus geehrt. Die LAGS gratuliert der Bremer Frau des Jahres ganz herzlich.



Termine im 2. Quartal 2026

siehe <https://www.lags-bremen.de/termine/>

Wer einen Termin bekanntgeben möchte sendet bitte die Nachricht an Andreas.Wick@lags-bremen.de

LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55

Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache) und jeden ersten Mittwochnachmittag von 14.00-16.00 Uhr Beratung nach Terminvereinbarung **im Gesundheitspunkt Tegeler Plate 23 in Huchting.**

NEU: Donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Einfach Deutsch“ Neue Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

So 22.03. um 15.00 – 21.00 Uhr: **Worldcafé: Frauen in Ostafrika Machtvoll Inspirierend Inklusiv** im Saal Heinrichstraße, Heinrichstr. 11, 28203 Bremen

Sa 28.03. 10 – 19.00 Uhr **5. Friends of Art** Theater im Volkshaus, Hans-Böckler-Str. 9, 28217 Bremen

Di 31.03. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Freitag 10.04. 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

17. April/18. April 4. Fachtag Psychiatrie Blaue Manege der Blauen Karawane, Kommodore-Johnsen-Blvd. 11, 28217 Bremen

Di 28.04. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Di 05.05. Protesttag 12.00 Uhr Hauptbahnhof Demonstrationzug zum Markplatz, dort Kundgebung

Di 26.05. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

27. Mai – 10. Juni Landeswochen Vielfalt und Teilhabe

Sa 30.05. Kulturfest der Frauen, ab 17.00 Uhr Podiumsdiskussion, ab 20.00 Uhr Konzert, Kulturzentrum Schlachthof, Findorffstr. 51

Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord (Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, HB-Vegesack):

Jeden zweiten Dienstag 15-17 h SHG Sehbehinderte mit Martina Reicksmann, Teilnahme nach Absprache Tel.: 0421/22311-36

Jeden dritten Mittwoch Selbsthilfegruppe Hören mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

Jeden vierten Dienstag 15-17 Teilhabeberatung mit Martina Reicksmann nach Terminvereinbarung, Tel. 0421/22311-36

Ständiger Ausschuss tagte in München

Vom 8.–10. März nahmen nun Geschäftsstellenleiter Gerald Wagner und unsere neue Mitarbeiterin Mirja-Sophie Stöver gemeinsam am StAu 2026 in München teil. Inhaltlich ging es um Themen wie die landesrechtliche Umsetzung BTHG, Selbsthilfe und Pflege landesübergreifende (Projekt-) Zusammenarbeit von LAGen und ggf. auch BAG und verschiedene Fragen der Verbandsentwicklung und finanzielle Grundlagen.

Erfreuliche Neuerung war: Florian Grams nahm erstmals nicht mehr für die LAGS Bremen sondern für die im vergangenen Mai wieder gegründete LAG Selbsthilfe Niedersachsen teil, deren Vorstand er seit der erneuten Gründung angehört. So stand unsere Teilnahme in München an der Schwelle von leichter Wehmut und hoffnungsvoller Zukunft: Florian Grams verlässt die LAGS Bremen in Richtung des Landesbehindertenbeauftragten und Mirja Stöver verkörpert eine junge Generation mit dem Blick nach vorn. Ganz deutlich war zu spüren, wie erleichtert wir alle über diesen sehr stabilen Zustand der LAGS Bremen sind, und wie wertschätzend unsere Arbeit im Bund und in den Ländern wahrgenommen wird.



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
behinderter Menschen Bremen e. V.

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen,

v.i.S.d.P.: Gerald Wagner, Florian Grams
Tel. (0421) 387 77-14

Fotos: Florian Grams, Gerald Wagner...

E-Mail: info@lags-bremen.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,
IBAN DE40 2905 0101 0001 0036 56